

Zukunft des JuNo im Sinne aller regeln -Schulterschluss zwischen Bezirksamt und BV im Sinne einer nachhaltigen Jugendhilfepolitik im Rahmen der Science City Planung!

Das Jugendzentrum Notkestraße bietet seit nunmehr 30 Jahren in der alten Schule Steenkampsiedlung für die Kinder, Jugendlichen und Jungerwachsenen im Rahmen der OKJA eine weiteres Zuhause.

Die Arbeit vor Ort ist aufgrund der Science City in Frage gestellt, da das Gebäude im Planungsraum liegt. Das Bezirksamt bzw. der ASD ist mit Eifer dabei, in zahlreichen Gesprächen eine gute Lösung zu finden.

Die Räume des JuNo sind sehr speziell und fördern die Arbeit mit Klientel; so ist zum Beispiel eine einzigartige Bühne mit Technik vorhanden, die regelhaft bespielt wird. Auch gehört die große Wohnküche mit in das pädagogische Konzept wie die professionellen Probe- und Unterrichtsräume im Keller.

In dem Gebäude befinden sich unter dem Dach eine Wohngruppe für Jugendliche, mit denen es eine enge Zusammenarbeit gibt.

Das JuNo ist nicht nur für die Steenkampsiedlung von großer Bedeutung, seit 2015/16 ist die Einrichtung zudem eine Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Unterkünften. Sogar eine Traumaberatung findet vor Ort statt!

Diese Einrichtung mit ihrem seit 30 Jahren immer wieder neu angepassten Konzept und die Kontinuität der Arbeit darf nicht unter den natürlich ebenfalls wichtigen Plänen und ersten Maßnahmen für den Bau der Science City leiden oder gar unterbrochen werden.

Daher fordern wir:

1. Den Erhalt der Jugendeinrichtung in all ihren Facetten in dem Gebäude oder einen adäquaten Ersatz in unmittelbarer sozialräumlichen Umgebung
 - a. Sicherung der Soz. Verträglichen Miete bei einer Umsiedlung in einen Neubau sowie langfristige Sicherung der Mietkosten über die Behörde
 - b. B. Sicherung der Sanierungskosten bei Verbleib der Einrichtungen in der alten Steenkampschule
2. Beteiligung der Einrichtung, Mitarbeiter und Klienten, in einem vom Bezirksamt gelenkten Beteiligungsformat
3. Sicherstellung des Verbleibs im Sozailraum aller Sport und JHA Einrichtungen, die in dem Planungsraum der Science- City liegen und von möglichen Kündigungen und „Umsiedlungen betroffen sind.